

und die Luftlöcher-Warzen tragen denselben Schmuck. Auf den anderen Gliedern sind die Borsten wieder heller rot geworden. Der Streifen über den Füßen ist von gelb-grüner Farbe. Die echten Füße braun, die falschen Füße und der Nachschieber rotbraun und wie am Kopf mit feinen Haaren besetzt. Die Gesamtfarbe ist ein helles Grün, welches nach den Seiten dunkler wird. In der Größe sind die Raupen jetzt sehr unterschiedlich und schwanken zwischen 45—62 mm.

Vom 11. bis 13. Dezember häuteten sich die Raupen zum drittenmal. Einige lagen 2 Tage lang am Boden des Zuchtglases und nahmen kein Futter an; die Prozedur scheint also mit Schwierigkeiten verbunden zu sein. Eine Veränderung ist nur hinsichtlich der Größe eingetreten, im Aussehen ist alles dasselbe geblieben. Länge: 65—85 mm. Am 20. Dezember schickten sich die ersten Raupen zur Verpuppung an; sie werden unruhig, laufen die Zweige auf und ab und haben die Grundfarbe ins Weinrote verwandelt. Zur Verpuppung wählen die Tiere möglichst Plätze zwischen 2 oder 3 kleinen Aestchen, doch habe ich auch schon Puppen an den Stämmen der Eucalyptus- und Pfefferbäume gefunden. Die Verfertigung des Cocons geht so rasch von statten, daß man nach 2½ bis 3 Stunden die spinnende Raupe nicht mehr sehen kann.

Der Cocon ist von mausgrauer Farbe, ca. 25 mm lang, eiförmig und manchmal mit eingesponnenen Blattresten versehen. Der Größe der erwachsenen Raupe entsprechend ist das Puppen-Gehäuse klein zu nennen. Die Innenseite ist schön glatt gewebt und verbirgt die braune Puppe den Blicken. Wie bei verwandten Arten hat auch die *A. eucalypti*-Puppe einen grünen Fleck am Kopf. Die Liegezeit der Puppen schwankt sehr beträchtlich; einige meiner vorjährigen Ernte schlüpften nach 4 Wochen, andere nach 2—3 Monaten und noch andere erst nach ca. 9 Monaten. Alle meine Falter schlüpften in den Abendstunden und fangen gleich nach Verhärtung der Flügel an lebhaft zu werden. Die Weibchen sind ruhiger und rühren sich auch häufig nicht vom Fleck.

Am 28. Januar 1913 schlüpfte der erste Falter, ein ♂; am 29. Januar ein ♂ und ein ♀; am 31. Januar sogar 3 ♂♂ und 2 ♀♀. Alle Tiere kommen zwischen 5—9 Uhr abends aus und verursachen ein ziemlich laut hörbares Geräusch. Die Verwandlung vom Ei bis zum Falter dauerte also im vorliegenden Falle ca. 10 Wochen. Die Zucht ist leicht zu nennen und dürfte auch in Deutschland durchführbar sein, wenn man den Raupen genügend Eucalyptus- oder Pfefferbaum (*Echinus molle*) reichen kann.

Die Beschreibung der Falter werde ich mir ersparen, da selbige ja wohl an anderen Stellen publiziert ist. Bemerkenswert ist die Verschiedenheit der Farbe bei den Faltern, welche von Weinrot bis Mausgrau sein kann.

Wenn ja auch vorstehende Zeilen keinen Anspruch auf streng naturwissenschaftliche Genauigkeit machen können, so würde ich mich doch genug entschädigt fühlen dem einen oder dem anderen der Herren Entomologen etwas Neues gesagt zu haben.

* * *

Nachschrift. Von dem geehrten Herrn Verfasser dieses Artikels sind mir in liebenswürdigster Weise eine Anzahl Cocons von *Antheraea eucalypti* für Zuchtzwecke zur Verfügung gestellt. Dieselben

haben die weite Fahrt durch die äquatorialen Meeresgegenden glücklich überstanden und trafen noch rechtzeitig ein, denn gleich in den ersten Tagen nach der Ankunft schlüpfte ein ♀. Leider war nicht rechtzeitig ein ♂ da, so daß die erste Eiablage unbefruchtet blieb. Hoffentlich kommt aber doch von den übrigen eine Kopula zustande. Solche, die diese interessante Zucht versuchen wollen, bitte ich sich schon jetzt bei mir zu melden. Die Futterpflanzen (sicher weiß ich es von *Eucalyptus globulus*), sind in den Großgärtnereien Erfurts (Heinemann, Schmidt) und wohl auch Quedlinburgs und anderen Orten zu haben. Dr. M.

Lepidopterologisches Tagebuch des Jahres 1912.

Von Otto Schindler, Wien.

(Fortsetzung.)

9. *Olethreutes arcuella* Cl., *Acalla variegana* Tr.,
10. In Wien erbeutet: *Selenia bilunaria* Esp., *Arctia hebe* und *aulica* geschlüpft.
11. Partie von Mirtelbach nach Gaunersdorf. Ausbeute: *Papilio podalirius* L., *machaon* L., *Pieris rapae* ab. *meta* Sph., ab. *immaculata* Cock., g. v. *bellidice* O., *Euchloe cardamines* L., *Colias myrmidone* Esp., *Argynnis euphrosyne* L., *Erebia medusa* F., *Lycaena argiades* Pall., *cyllarus* Rott., *Cyaniris argiolus* L., *Thanaos tages* L., *Saturnia pyri* Schiff., *Taeniocampa gracilis* F., *Heliaca tenebrata* Ses., *Acontia luctuosa* Esp., *Heliopsis ononis* F., *dipsacea* L. ♂, *Euclidia mi* Cl., *Ortholita plumbaria* F., *Lithostege farinata* Hufn., *griseata* Schiff., *Larentia unidentaria* Hw., *sociata* Bkh., *Semiothisa notata* L., *Boarmia secundaria* Esp., *selenaria* Hb., *Spilosoma mendicum* Cl., *Ancylis lundana* F., *Eulia politana* Hw., *rigana* Forst., *Salebria palumbella* Schiff.
12. In Gaunersdorf erbeutet: Viele vom 11. Neu hinzu: *Pieris brassicae* g. v. *chariclea* Sph., *Chrysophanus phlaeas* L., *Drymonia chaonia* Hb., *Acidalia pallidata* Bkh., *immutata* L., *Lythria purpuraria* L., *Larentia fluctuata* L., *Arctinia caesarea* Goeze, *Evergestis frumentalis* L., *Ancylis lundana* F., *Tortrix viburniana* F., *Olethreutes stibiana* Sn.

Bemerkt sei hier das freundliche Entgegenkommen des Hochwürden Herrn Professor Constantin Wismar in Gaunersdorf, welcher mich in seinen ausgedehnten alten Obstgärten sammeln ließ.

14. In Wien erbeutet: *Leucania obsoleta* Hb., *Arctinia caesarea* Goeze.
16. *Mamestra persicariae* L., *Boarmia secundaria* Esp., *A. aulica* geschlüpft.
19. Partie nach Wilfleinsdorf. Ausbeute: *Parnassius mnemosyne* L., ab. *intacta* Krul., ab. *athene* Stich., *Euchloe cardamines* L., *Leptidia sinapis* L., *Colias hyale* L., *myrmidone* Esp., *Argynnis lathonia* L., *euphrosyne* L., *Erebia* var. *hippomedusa* O., *Chrysophanus dorilis* Hufn., *Lycaena argiades* Pall., g. v. *polysperchon* Berg., *icarus* ab. *icarinus* Scriba, ab. *caerulea* Fuchs, *cyllarus* Rott., *Pamphila palaemon* Pall., *Carcharodus alceae* Esp., *Hesperia sao* Hb., *Thanaos tages* L., *Hemaris fuciformis* L., *Hypogymna morio* L., *Drepana binaria* Hufn., *Agrotis crassa* Hb., *cinerea* Hb., *Mania strigilis* ab. *aethiops* Hw.,

Euclidia mi Cl., Acidalia rufaria Hb., pallidata Bkh., immutata L., Ephyra punctaria L., linearia Hb., Lythria purpuraria L., Ortholita coarctata F., plumbaria F., Lithostegia farinata Hufn., griseata Schiff., Larentia procellata F., testacea Don., Asthena candidata Schiff., Platyptilia gonodactyla Schiff., Stenoptilia pelidnodactyla Stein., Eulia ministrana L., Pionea forficata L., Tortrix viburniana F., Euxanthia straminea Hw.

20. In Baden erbeutet: Acala variegata Schiff.
21. In Wiener-Neudorf erbeutet: Saturnia pyri Schiff., Emmelia trabealis Sc., Boarmia crepuscularia Hb.
22. Deilephila euphorbiae geschlüpft.
31. Spaziergang auf den Laaerberg. Erbeutet: Erastia pusilla View., Eulia rigana Sodof., Chlidonia hartmanniana Cl., Acala variegata Tr., Euxanthia straminea Hw., Scoparia ochrealis Schiff. Eine Anzahl Vanessa urticae-Raupen mitgenommen.

Juni.

1. Macrothylacia rubi L. ♀ geschlüpft.
2. Partie nach Mödling. Infolge wenig Sonnenscheines schlechte Ausbeute: Colias myrmidone Esp., Erebia medusa F., Coenonympha iphis Schiff., Lycaena minima Leech., Hesperia sao Hb., Prothymnia viridaria Cl., Acidalia humiliata Hufn., deversaria H. S., immutata L., Pellonia vibicaria Cl., Minoa murinata Sc., Larentia rigata Hb., tristata L., v. subhastata Nolck., Tephroclystia liniaria F., Bapta bimaculata F., ab. bipunctata Fuchs, Venilia macularia L., Ino geryon Hb., Scoparia zelleri Wck., Pyrausta fuscalis Schiff.

In Anzahl Rhyparia purpurata u. Geometriden-Raupen gefunden. Rhizogramma deterrentum Esp. geschlüpft.

3. Agrotis comes Hb., fimbria ab. brunnescens geschlüpft. Agrotis crassa Hb. gefunden.
5. Agrotis fimbria L., comes Hb., ab. prosequa Tr., Rhiz. deterrentum Esp. geschlüpft.
6. Partie in den Rohrwald bei Spilbern. Ausbeute: Aporia crataegi L., Pieris rapae ab. meta Stph., Limenitis populi L., ab. tremulae Esp., Melitaea maturna L., cinxia L., phoebe Knoch., athalia Rott., dictynna Esp., Coenonympha arcania L., typhon Rott., Chrysophanus hippothoe L., phlaeas L., Lycaena argiades Pall., argyrognomon Brgrstr., icarus ab. icarinus Esp., ab. careulea Fuchs, bellargus Rott., semiargus Rott., Cyaniris argolus L., Pamphila palaemon Pall., Augiades sylvanus Esp., Heliothis dipsacea L., Erastia pusilla View., deceptor Sc., Herminia derivalis Hb., Acidalia similata Thnbg., Larentia unidentaria Hw., Deilinia exanthemata Sc., Epione advenaria Hb., Boarmia consortaria F., Parasemia plantaginis L., ab. hospita Schiff., Diacrisia sanio L., Cybosis mesomella L., Pyrausta luctualis Hb., aurata Sc.
7. Agrotis comes L., Mamestra serratilinea Tr., advena F. geschlüpft.
11. Agrotis comes ab. rubra Rh., deterrentum Esp. geschlüpft.
- 13., 14., 15. Es schlüpften alle Vanessa urticae L., Agr. fimbria, comes.
16. Partie nach Mödling. Ausbeute: Fast alle vom 2. d. Mts., neu hinzu: Papilio machaon L., Aporia crataegi L., Melitaea didyma O., aurelia Nick., Epinephele jurtina L., Lycaena astrarche Bgstr., hylas Esp., Augiades comma L., Hesperia car-

thami Hb., Hypogymna morio L., Mamestra leucophaea View in Copula, Acontia luctuosa Esp., Emmelia trabealis Sc., Euclidia triquetra F., Acidalia trilineata Sc., similata Thnbg., pallidata Bkh., humiliata Hufn., aversata ab. spoliata Stgr., incanata L., Larentia bilineata ab. infuscata Gmpnbg., Bupalus pinarius L., Hypocrita jacobaeae L., Zygaena filipendulae L., ab. confluent Obthr., Ino statice L., Scoparia zelleri Wck., ochrealis Schiff., Crambus tristellus Schiff., culmellus L., Cymolomia hartigiana Rtz. In Anzahl Malacosoma castrense-Raupen gefunden.

21. In Wien erbeutet: Endrosis lacteella Schiff.
23. Partie in den Rohrwald. Ausbeute: Fast alle vom 6. d. M. Neu hinzu: Pieris daplidice L., Limenitis sibylla L., Apatura iris L., ilia ab. clytie Schiff., Argynnis dia L., aglaja L., adippe L., ab. cleodoxa O., paphia L., Pararge achine Sc., Epinephele jurtina L., Thecla ilicis Esp., pruni L., Zephyrus quercus L., Chrysophanus virgaureae L., alciphron Rott., Heteropterus morpheus Pall., Adopaea lineola O., thaumas Hufn., Augiades comma L., MacroGLOSSa stellatarum L., Hemaris scabiosae Z., Thyris fenestrella Sc., Mythimna imbecilla F., Acidalia bisetata Hufn., Synthomis phegea L., Zygaena purpuralis Brännich, achilleae Esp., meliloti Esp., ephialtes ab. medusa Pall., angelicae O., Crambus chrysomellus Scop., Pyrausta sambucalis Schiff., Plodia interpunctella Hb.

- 29., 30. Im Rohrwald erbeutet bei Tag: Fast alle vom 23. d. Mts. Neu hinzu: Apatura ilia Schiff., v. eos Rossi., v. bunea H. S., Pyrameis atalanta L., Vanessa xanthomelas Esp., Melanargia galathea L., ab. leucomelas Esp., Satyrus hermione L., Lycaena hylas Esp. Am Köder und an der Handlaterne erbeutet: Acronycta aceris L., Agrotis pronuba L., putris L., Mamestra nebulosa Hufn., persicariae L., Miana strigilis Cl., v. latruncula Hw., ab. aethiops Hw., bicoloria Vill., Hadenia monoglyphia Hufn., lithoxylea F., Caradrina pulmonaris Esp., Rusina umbratica Goeze, Erastia deceptor Sc., fasciana L., Laspeyria flexula Schiff., Thyatira batis L., Geometra papilionaria L., Hemitea strigata Müll., Acidalia virgularia Hb., bisetata Hufn., aversata L., marginipunctata Göze, incanata L., Anaitis praeformata Hb., Lobophora sertata Hb., Larentia dotata L., bicolorata Hufn., albicillata L., procellata F., molluginata Hb., adaequata Bkh., bilineata L., rubidata F., Abraxas sylvata L., Phibalapteryx corticata Tr., Ellopija prosapiaria L., Angerona prunaria ab. sordida Fuessl., Epione apiciaria Schiff., advenaria Hb., Boarmia repandata L., consortaria F., bistortata Goeze, Mitochrista miniata Forst., Cochlidion limacodes Hufn., Hepiolus hecta L. Bemerkenswert ist ein ♂ von Epione apiciaria Schiff., mit dunkelblauem breitem Außenband der Hinterflügel. Euxanthia straminea Hw., Pyrausta aurata Sc., luctualis Hb., Alucita pentadactyla L.

Juli.

1. Deilephila galii Rott., Euproctis chrysorrhoea ab. punctigera Teich., geschlüpft.
4. Rhyparia purpurata ab. transiens Spul., geschlüpft.
6. In Wien erbeutet: Agrotis fimbria L., Phalera bucephala, geschlüpft. Nachmittagspartie nach Maria-Enzersdorf. Am Köder und Straßenlaternen

- erbeutet: *Hadena monoglypha* Hufn., *Naenia typica* L., *Leucania conigera* F., *albipuncta* F., *Scoliopteryx libatrix* L., *Plusia gutta* Gn., *gamma* L., *Acidalia trilineata* Sc., *laevigata* Sc., *herbariata* F., *bisetata* Hufn., *Timandra amata* L., *Ortholitha bipunctaria* Schiff., *Larentia fulvata* Forst., *Scotosia rhamnata* Schiff., *Spilosoma menthastri* Esp., *Mitochrista miniata* Forst., *Eulia rigana* Forst., *Euplocamus anthracinalis* Sc.
7. In Mödling erbeutet: Fast alle vom 16. v. Mts. Neu hinzu: *Pieris napi* ab. *subalba* Wagner, ab. *flavescens* Wagn., ab. *meta* Wagn., *Leptidia sinapis* L., *Pyrameis cardui* L., *Melitaea phoebe* Knoch., *athalia* Rott., *dictynna* Esp., ab. *navarina* Spul., *Argynnis adippe* L., ab. *cleodoxa* O., *niobe* ab. *eris* Meig., ab. *nigra*, *Melanargia galatea*, ab. *leucomelas* Esp., *Erebia ligea* L., *Satyrus hermione* L., *alcyone* Schiff., *Pararge v. egerides* Stgr., *Aphantopus hyperantus* ab. *arete* Müll., *Epinephele lycaon* Rott., *Coenonympha arcania* L., *iphis* Schiff., *Thecla w-album* Knoch., *ilicis* Esp., *Chrysophanus phlaeas* ab. *parvipuncta* Strand, *Lycaena icarus* ab. *caerulea* Fuchs, *bellargus* ab. *ceronus* Esp., *Hesperia carthami* Hb., *Metopsilus porcellus* L., *Macroglossa stellatarum* L., *Thyris fenestrella* Sc., *Acidalia herbariata* F., *Pseudoterpna pruinata* Hufn., *Phibalapteryx vitalbata* Hb., *Zygaena purpuralis* Brännich, *Ioniceræ* Esp., *epialtes* ab. *medusa* Pall., *Hyponomeuta evonymellus* L.

(Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Eine Spinne, die Fische fängt. Ueber eine süd-afrikanische Spinne, die zu ihrer Nahrung Fische fängt, macht der Zoologe E. C. Chubb, Assistent am Rhodesia-Museum in Bulawayo, in der „Nature“ nähere Mitteilungen. Das seltsame Geschöpf, das zuerst von dem Reverend N. Abraham beobachtet wurde, gehört einer Spezies an, die den Naturforschern als *Thalassius spenceri* bekannt ist. Das Tier frißt auch kleine Frösche und Kröten. Der erste Beobachter dieser Fischer-Spinne erzählt anschaulich, wie er auf das eigenartige Gebahren des Tieres aufmerksam wurde. Er lebte zu Greytown in Natal und fing kleine Fische und Wasserinsekten für ein Aquarium. Dabei benutzte er ein kleines Netz und fing zufällig auch eine Spinne, die er dann mit den andern Tieren in ein großes Aquarium setzte. Die Spinne maß etwa drei Zoll, wenn ihre Beine ausgebreitet waren. Der Körper ist klein, aber die Beine sind lang. Nachdem das Tier eine Zeitlang auf den Steinen des Aquariums gesessen hatte, nahm es eine sehr interessante Stellung ein. Es ruhte mit zwei Beinen auf einem Stein, die andern sechs lagen auf dem Wasser, weit ausgespreizt, so daß die Enden der sechs Beine einen ziemlichen Umkreis des Wassers beherrschten. „Ich kümmerte mich zunächst wenig um diese Stellung,“ erzählt Reverend Abraham, „aber plötzlich stürzte mein Diener in mein Arbeitszimmer und rief, die Spinne, die ich in das Aquarium gesetzt hätte, fräße einen meiner Lieblingsfische. Ich lief nun hin und sah die Spinne auf der Spitze der im Aquarium aufgeschichteten Steine sitzen und einen schönen, kleinen Fisch fest umklammert haltend, der etwa viermal soviel wog wie seine Besiegerin.

Einen Augenblick war ich starr vor Verwunderung. Wie war diese Spinne, die doch nicht schwimmen konnte, imstande, einen lebendigen, rasch schwimmenden Fisch zu fangen? Ich schaute bewundernd auf dieses Tier, das Fische fing, wie eine Katze Mäuse. Die Spinne verzehrte unterdessen ihre Beute und hatte nach kurzer Zeit nichts anderes von dem Fisch übrig gelassen als die Mittelgräte. Nun beobachtete ich die Spinne bei ihrem Fang genauer. Bald nahm das Tier wieder die schon vorher beobachtete Stellung ein; es breitete seine langen Beine über das Wasser, auf dem die Extremitäten leicht ruhten, so daß der „Wasserspiegel“ nirgends gebrochen wurde, sondern die Oberfläche ruhig blieb. Mit den Enden zweier Hinterbeine hielt sich die Spinne an einem Stein fest, der gerade über die Oberfläche des Wassers ragte; der ganze Körper ruhte über dem Wasser, der Kopf im Mittelpunkt des durch die Beine gebildeten Umkreises. Bald sah ich einen kleinen Fisch um den Stein schwimmen und unter die ausgestreckten Beine der Spinne kommen. Augenblicklich tauchte sie unter, die langen Beine legte sich mit einer wunderbaren Schnelligkeit rund um den Fisch, und im Nu waren die kräftigen Fangarme um den Körper geklammert. Die Spinne schleppte ihre Beute sogleich zu dem Stein und verspeiste sie langsam.“

Im Zoologischen Garten zu Dresden ist ein Insektarium eingerichtet, eine Sammlung lebender Insekten, wie sie vor nunmehr neun Jahren zu Frankfurt a. M. zuerst versucht ist und die sich seitdem überall da, wo sie der vorhandenen Tier-sammlung hinzugefügt wurde (wir nennen in erster Linie Köln, Amsterdam und Hamburg), beim Publikum bestens eingeführt hat.

Der seit vielen Jahren so gut wie unbenutzt liegende Saal der alten Gastwirtschaft wurde als geeignet befunden, die Neuschöpfung in sich aufzunehmen. Zu diesem Zwecke wurde er mit einem sehr umfangreichen Oberlicht versehen, das einen hellen Raum schuf. Während nun bisher allgemein die Insekten in Kästen untergebracht wurden, die frei in dem Besichtigungsraume standen und von diesem Raume aus auch bedient werden mußten, hat man hier vorgezogen, den Raum für das Publikum von dem der Bedienung und der Unterbringung für die Insektenkäfige gänzlich zu trennen. Dies wurde erreicht durch einen Einbau in der Mitte des Saales gerade unter dem Oberlichte.

Den nötigen Einblick in die an der Innenwand des Einbaues angebrachten und vom Innenraum des Einbaues zu bedienenden Käfige mit den Insekten gewähren entsprechende durch Spiegelscheiben abgeschlossene Ausschnitte in der Wand.

Auskunftstelle des Int. Entomol. Vereins.

Apollo. Da ich diese Falter gern an ihren Flugplätzen in der Schweiz aufsuchen möchte, so wäre ich sehr dankbar, wenn mir aus erfahrenen Mitgliederkreisen einige Flugplätze in der Nähe von Bern, Zürich und Interlaken genau angegeben würden. Mitteilung erbitte direkt an meine Adresse. Verschwiegenheit im Erhaltungsinteresse selbstverständlich; sammle nur für meine Sammlung! Porto vergüte ich sofort. W. Hübner, Regierungs-Sekretär, Wiesbaden, Scharnhorststr. 35.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Schindler Otto

Artikel/Article: [Lepidopterologisches Tagebuch des Jahres 1912 - Fortsetzung 66-68](#)